

Rund 200 Fans ließen sich bei Rock-Fete mitreißen

„Cooltour“ und „Get up and groove“ sorgten für Stimmung

STERNENFELS-DIEFENBACH. Rund 200 Jugendliche zog es in die Gemeindehalle nach Diefenbach zur Juso-Rockfete. Um 19.45 Uhr legte die Jazzrockformation „Cooltour“ los. Die Band mit Reinhard Brosch (Geige, Gesang), Stefan Behr (Baß), Jörg Gottwald (Gitarre), Martin Falk (Keyboards), Martin Kölle (Saxophon), Lutz Dinger (Drums) und Angela Schmidberger (Gesang) sorgten schon von Anfang an für Stimmung; kein Wunder, denn ihre Fans waren zahlreich vertreten.

Für ihr junges Bestehen (zwei Jahre) läßt „Cooltour“ schon eine erstaunlich große Professionalität erkennen, was sicherlich auch zum Gewinn des dritten Platzes beim Enzkreis-Nachwuchsfestival beigetragen hat. Ihr Repertoire besteht zum großen Teil aus selbstkomponierten Jazzrock-Instrumentals, in dessen Mittelpunkt die fast perfekt gespielte Geige von Reinhard Brosch stand.

Beeindruckt von der Jazzrockband zeigte sich auch der anwesende SPD-Landtagsabgeordnete Bernd Kielburger: „Dia han was druff, von denne wird ma noch was höre“. Kielburger hatte im Hallenfoyer an einem Infotisch zur Landtagswahl am 20. März 88 zahlreiche brisante Fragen des jungen Publikums zu beantworten.

Im Anschluß daran versuchten die Mannen vom Zirkus „Dachschaten“ mit Clownerie und Akrobatik, verbunden mit aktu-

ellen politischen Themen wie Atomkraft die Stimmung auf der Höhe zu halten, was ihnen sichtbar schwerfiel. Eine auf dem Einrad fahrende Zuschauerin sorgte noch für einzelne Lachsalven.

Die als Topact des Abends angekündigte Gruppe „Get up and groove“ versetzte das Publikum wieder in Bewegung. Spätestens bei einem alten Joe-Cocker-Hit ging man wieder richtig mit. Der ausdrucksstarke Gesang des Frontmans Toni Fröhlich ließ das Gefühl entstehen, der alte Rockopa Joe Cocker würde höchstpersönlich auf der Bühne stehen. Angetrieben von den powerintensiven Drums von Werner Kühn, Martin Hamberger (Keyboards), Richard Wagner (Gitarre) und Günther Radig an Bass ging bei „Get up and groove“ ein wahres Feuerwerk von Funkrock-Coverversionen von Chapman bis Level 42 ab. Die Spitzenperfektion der gespielten Songs war jedenfalls kaum zu übertreffen von anderen, schon gehörten Rockbands auf dem Bereich Funkrock.

Die Jungsozialisten Enzkreis zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf der Rockfete. Man werde auch in Zukunft versuchen, Amateurrockbands wie Cooltour die Möglichkeit für Auftritte im Enzkreis zu geben. Die Juso-Rockfete wurde unterstützt vom SPD-Ortsverein Sternenfels, dessen Mitglieder die Bewirtung übernommen hatten.

